

# Die Schultüte

INFORMATIONEN DES MATTHIAS-CLAUDIUS-SOZIALWERKES BOCHUM

mcs

**GRUNDSCHULE.** Von Bienen und Pinguinen

**GESAMTSCHULE.** Teilnahme an der großen Klimaschutzdemo

**JUNIORAKADEMIE.** Neue Verlosung

**TRÄGERVEREIN.** Vorstellung des neuen Schulleiters der Gesamtschule



Der Deutsche  
Schulpreis 2018  
Preisträger

04

NOVEMBER 2019



***Fashion.*** Küche.  
Wohnfühlen.



BIRKENSTOCK POLSTERBETT GRAZ

**BIRKENSTOCK -Schuhe** kennt jeder, aber wussten Sie, dass BIRKENSTOCK jetzt auch Schlafsysteme anbietet? Die BIRKENSTOCK Schlafsysteme umfassen hochwertige Betten, eigens entwickelte Lattenroste und Matratzen mit besonderem Anspruch an ihre Funktion. Hohe Qualität und natürliche Materialien in Kombination mit handwerklicher Sorgfalt und funktionellem Nutzen zeichnen die Betten aus. Jetzt im Ideenhaus probeliegen.

Folge uns auf



Das Ideenhaus  
**Rodemann**

Bochum-Linden | Hattinger Straße 765 | 0234.94193-0 | [www.ideenhaus-rodemann.de](http://www.ideenhaus-rodemann.de)





## Zu Beginn

In der Herbstausgabe der Schultüte stellen wir wieder alle neuen Schülerinnen und Schüler an allen drei Schulen vor. Wir sagen damit „herzlich willkommen“ und wünschen ein gutes Einleben an unseren Schulen. Überhaupt ist diese Ausgabe eine große Begrüßungsausgabe. Neben den neuen Schülerinnen und Schülern stellen wir die Koordinatorinnen für die Elternmitarbeit in der Gesamtschule, den neuen IT-Mitarbeiter und nicht zuletzt unseren neuen Schulleiter in der Gesamtschule, Holger Jeppel, vor. Aus Platzgründen haben wir diese Vorstellung in die Sozialwerksseiten verlegt. Da Holger Jeppel auch Mitglied im Vorstand des Sozialwerkes ist, ist seine Vorstellung, für die Redaktionsmitglied Jonathan Wirtz aus der achten Klasse ein sehr schönes Interview mit ihm geführt hat, dort gut aufgehoben. Wir hätten auch noch neue Lehrkräfte in beiden Schulen gehabt, deren Vorstellung fest für diese Ausgabe eingeplant war. Aus aktuellen und traurigem Anlass haben wir uns aber dazu entschieden, diese Vorstellungen auf die nächste Ausgabe zu verschieben: Heike Wedel, unsere langjährige und hoch geschätzte Grundschulkollegin ist am 24.09. verstorben und ein Nachruf war uns sehr wichtig und damit beginnt nun der Teil dieser Ausgabe, in dem wir uns mit den Menschen im großen MCS-Netzwerk beschäftigen.



Holger Jeppel hat seine erste Dienstreise mit einer Schülergruppe der Jgst. 9 und einem ihrer Klassenlehrer nach Berlin unternommen und von dort eine besondere Auszeichnung mitgebracht: Den Jakob-Muth-Publikumspreis, den er im nebenstehenden Foto präsentiert. Wer Jakob Muth war und was er für uns bedeutete, steht ganz am Anfang dieser Ausgabe, die Berichterstattung zu „Heraus-spaziert“ beendet dann diese Schultüte.



*In Berlin hat diese Schülergruppe der Jahrgangsstufe 9 die Auszeichnung „Jakob-Muth-Publikumspreis“ erhalten. Zurück in Bochum zeigt der neue Schulleiter die wertvolle Auszeichnung.*

Neben den Vorstellungen bildet die Berichterstattung über unsere Teilnahme an der Klimaschutzdemonstration im September in der Bochumer Innenstadt und der damit verbundene Klimaschutztag einen weiteren Schwerpunkt. Die Gesamtschule hat komplett einem Klimaschutztag eingeschoben und auch aus der Grundschule haben viele Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Ein starkes Zeichen, mit dem wir uns im zweiten Teil der Ausgabe beschäftigen und dem wir auch Taten folgen lassen wollen.



Direkt vor den Herbstferien fand auch wieder ein Sponsorenlauf unserer Grundschule zur Finanzierung des Zirkusprojektes im nächsten Frühjahr statt. Hierr gibt es zunächst ein Bild davon, wie 200 Schülerinnen und Schüler Wind und Wetter trotzen und auch die Angehörigen und Sponsoren es sich nicht nehmen lassen, anzufeuern. Einen Artikel dazu gibt es dann in der nächsten Ausgabe.

# HOOSE

## BEDACHUNGEN

Qualität aus Tradition seit 1919



Ist mein Dach  
noch in Ordnung?  
Lohnt sich für mein  
Dach der Einbau  
einer Solaranlage?  
**Wir beraten  
Sie gerne!**

**Dachdeckermeister • Solarteuer • Gebäudeenergieberater**  
**Tel. 0234 / 49 22 77 • [www.hoosedach.de](http://www.hoosedach.de)**

Fahrerlaubnisklassen A,B und BE • Sofortmaßnahmen am Unfallort • Sehtest/Passfotos • ASF/ASP



**Keine Panik-**  
**alles wird gut!**

**Inh. Roland Birkholz**  
**Hauptbetrieb**

Hattinger Str. 367  
44795 Bochum

Phone 0234/79210207

Mobil 0178/8064595  
info@fahrschule-dp.de  
www.fahrschule-dp.de



*Der Name ist Programm...*



Neue Klassen, und weitere Mitarbeiter/innen stellen sich vor. Ab Seite 10.



Seit 20 Jahren Lehrer bei uns und jetzt der neue Schulleiter der Gesamtschule: Holger Jeppel. Seite 21.



Die ganze Gesamtschule und dazu viele aus der Grundschule beim Klimaschutztag. Seite 25.

## ZU BEGINN

**Eingetütet** ..... 3  
**Inhalt** ..... 5

## AKTUELL

**Pädagogischer Takt** ..... 7  
 Erinnerungen an Jakob Muth anlässlich der Verleihung des Muth-Preises für inklusive Schulen an unsere Gesamtschule ..... 7  
**Abschied von Heike Wedel** ..... 8  
 Grundschulkollegin verstorben ..... 8

## VORSTELLUNGEN

**Alle neuen Schülerinnen und Schüler** .. 10  
 Klasse 1 der Grundschule und 5 und 11 der Gesamtschule und des Berufskollegs ..... 10  
**Alles Pinguin, oder was?** ..... 15  
 Bildung durch Klassentier ..... 15

**Verstärkung für das Team Neue Medien** 19  
 Phil-Luis Matten beginnt Dienst an der Gesamtschule ..... 19  
**Gospelprojekt startet wieder** ..... 20  
 Herbstprojekt mit 4 Proben ..... 20

## INFORMATIONEN DES SOZIALWERKES

**„...nicht alles anders machen“** ..... 21  
 Der neue Schulleiter der Gesamtschule im Schultüteninterview ..... 21  
**Verlosung die Vierte** ..... 24  
 Juniorakademie verlost wieder ein Auto · 24

## AKTUELL

**Erster Klimaschutztag an der Gesamtschule** ..... 25  
 Erste Aktionen nach Ausrufung des Klimanotstandes ..... 25

**Rede zur Energiepolitik in Deutschland** 28  
 Teresa Saringer mit Rede an Klimaschutzdemo beteiligt ..... 28  
**Stoppt den Klimawandel** ..... 30  
 Auch die Grundschule bei Klimademo ..... 30  
**Koordinatorinnen für Elternmitarbeit** · 33  
 Maja Reich und Amelie Busch seit April ..... in der Gesamtschule tätig ..... 33  
**Bienen und Bienen** ..... 34  
 Bildung durch Klassentier Teil II ..... 34  
**Hip Hop Bücher sind top** ..... 36  
 Großer Auftritt der Robbenklasse beim Tiertreff ..... 36  
**Herausspaziert 2.0** ..... 38  
 Projekt für Neuntklässler startet das zweite Mal ..... 38  
**Die Stimmen bei der Ankunft** ..... 41  
 Originaltöne bei der Ankunft der Neuntklässler ..... 41

## IMPRESSUM

Gesamtschule und Redaktion Schultüte:  
 Weitmarer Straße 115 a, 44795 Bochum - Tel. 0234/94365-0  
 Grundschule  
 Nevelstraße 3, 44795 Bochum -T el. 0234/94365-440  
 Internet www.mcs-bochum.de  
 E-Mail-Adressen  
[Grundschule@mcs-bochum.de](mailto:Grundschule@mcs-bochum.de)  
[Gesamtschule@mcs-bochum.de](mailto:Gesamtschule@mcs-bochum.de)  
 Redaktionsleiter Stefan Osthoff  
 Redaktionsteam **Schüler/innen**: Matilda Dettmar, Maya Marie Helmboldt, Lucie Carlotta Lüttecke, Ronja Schweitzer, Lena Otterstädt, Jannik Rochholz, Marie Mühlhöfer, Jonathan Wirtz, Neele Uhlenbruch **Eltern**: Claudia Ruddat, Bettina Wendland, Arne Dessaul, Ingo Niemann. **Lehrer/innen** Ilse Steinhagen, Georg Hippel, Stefan Osthoff, Hanna Siebel  
**Herausgeber, Verleger**  
 Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum e. V.  
 Herrmannshöhe 19, 44789 Bochum  
 Tel. 0234/94365620

Titelbild Stefan Osthoff  
 Fotos Harry Kolbe, Noah Kurz, Stefan Osthoff, Ilse Steinhagen, Wiebke Strohmeyer, Top-Fotografie  
 Gestaltung Kerstin u. Andreas Göbel, Olaf Kolbe, Stefan Osthoff  
 Druck Rehms-Druck Borken Papier 50% Altpapier/  
 50% Recycling-Faser Auflage 2.000 Exemplare  
 Verantwortlich für Anzeigen Stefan Osthoff,  
 Tel.: 0234/94365-340, E-Mail: [osthoff@mcs-bochum.de](mailto:osthoff@mcs-bochum.de)  
 Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2019.  
 Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.12.2019.  
 Bei allen in dieser Ausgabe verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die verwendete Form immer für beide Geschlechter. „Die Schultüte“ erscheint jedes Quartal und ist kostenlos zu beziehen.  
**Spenden erbeten auf das Konto**  
 Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum e. V.  
 IBAN DE51 5009 2100 0000 3444 00, BIC GENODE51BH2,  
 Spar- und Kreditbank Evang.-Freik. Gemeinden Bad Homburg.  
 Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung Ihre Beziehernummer an, die Sie auf dem Adress-Etikett der Umschlagseite, oben rechts finden.

Tanas

GASTRONOMIE IM SCHAUSPIELHAUS

# VON FINGERFOOD BIS FEINE KÜCHE

## CATERING

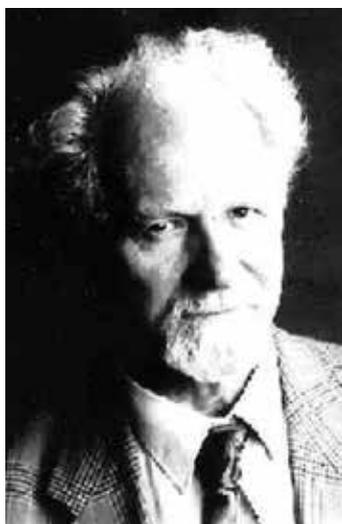
FÜR FESTE · FAMILIENFEIERN · FIRMENEVENTS

# Pädagogischer Takt

## Erinnerungen an Jakob Muth anlässlich der Verleihung des Jakob Muth-Preises für inklusive Schulen an unsere Gesamtschule

### Wer war Jakob Muth und warum hatte er so viel Einfluss auf die Überlegungen zur Konzeption unserer Schulen?

Ich erinnere mich noch gut an meine Studienzeit an der Bochumer Ruhr-Uni. Als Lehramtsstudent begegnete man dem ehrwürdigen Pädagogik-Professor Jakob Muth in den 80er Jahren fast zwangsläufig. Aber seine Vorlesungen und anderen Veranstaltungen waren für mich viel mehr als Lehrveranstaltungen. Jakob Muth hat mich geprägt und seine Gedanken zum „pädagogischen Takt“ stehen wie ein Vermächtnis über meinem Berufsleben: »Jenes Feingefühl, das den Taktvollen auszeichnet, ist ein Gefühl für das „Du“, für den Mitmenschen, für die Eigenart und das Eigenrecht des anderen Menschen. Ist ein Respekt vor der letzten Unnahbarkeit des anderen. Es lässt sich, wie jedes Gefühl,



Jakob Muth, 1927-1993



*im Schuljahr 2017/18 nach den Sommerferien hat eine Gruppe aus fünf Schüler\*innen sich vorgenommen, von Bochum mit dem Fahrrad ins niederländische Almere am IJsselmeer zu fahren. Zur Gemeinschaft gehörten drei Schüler\*innen ohne Handicap, ein Schüler mit dem Förderschwerpunkt Hören/Kommunikation und Lernen sowie ein Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Unterstützt wurden sie von einer einundzwanzigjährigen Betreuerin. Mit diesem Projekt hat die Gesamtschule am Jakob Muth Preis teilgenommen. Ein Video davon ist auf unserer Homepage zu sehen.*

nicht vorausberechnen, nicht im Vorhinein beabsichtigen; immer realisiert es sich in der konkreten, unvorhergesehenen Situation, in die sich ein Mensch unvermittelt gestellt findet, indem es den anderen Menschen schon, ihm Hilfe bringt, sofern er der Hilfe bedürftig ist, indem es auf ihn eingeht, sich ihm nicht aufdrängt, Rücksicht auf ihn nimmt und ihn nicht verletzt. Ein solches Handeln ist freilich nur möglich, weil es aus einer ‚Sicherheit von innen her‘ erwächst, wie Elisabeth Blochmann formulierte, aus einer Reinheit und Unbefangenheit des Menschen, der nicht auf sich selbst reflektiert, sondern immer

dem anderen zugewandt ist und darum die Erfahrung des anderen im eigenen Sein erfährt. «

Auch als Schule in den Anfangsüberlegungen, also vor der Gründung unserer Grundschule im Jahr 1986 lernten wir Jakob Muth als einen der „Väter“ des gemeinsamen Unterrichts kennen. Er war im Jahr 1973 Vorsitzender des deutschen Bildungsrates und hat die Initiativen für Integration, bzw. Inklusion, wie wir es heute nennen, entscheidend geprägt. Auch als Schulen hat er uns wertvolle Impulse gegeben, wir haben ihn als väterlichen Freund erlebt.

1991 wurde Jakob Muth mit dem Comenius-Preis ausgezeichnet und hat das damit verbundene Preisgeld an unsere Grundschule gespendet. Ich durfte ihn anlässlich dieser Ehrung einmal interviewen und wir haben eine der frühen Schultüten damals ihm und seinem Wirken gewidmet.

Nun hat unsere Gesamtschule am 25. September einen Publikumspreis des Jakob Muth-Preises für inklusive Schule für das Projekt „Herausspaziert“ in der Zitadelle Spandau in Berlin verliehen bekommen (Infokasten innerhalb der Berichterstattung zu „Herausspaziert“ auf Seite 42).

# Abschied von Heike Wedel

Swanhilt und Ulrich Wiezoreck

Lehrerin an der Matthias-Claudius-Grundschule von 1994 – 2019

Verstorben am 24.09.2019



Heike Wedel

„Ich glaube zutiefst, dass in jedem Schüler ein wertvolles Potenzial steckt, das es zu entdecken und zu entfalten gilt!“

(Heike Wedel, sinngemäß)

**Am 08. August 2019 gehörte Heike 25 Jahre zum MCS-Kollegium an der Grundschule. Sie hat zwar krankheitsbedingt in den letzten knapp drei Jahren offiziell nicht mehr als Lehrerin arbeiten können, war aber dennoch oft noch im Hintergrund aktiv. Sie schrieb Puppenstücke für den Schulgottesdienst, erstellte Themenboxen und sortierte Materialordner für den Sachunterricht.**

Viele Jahre hat Heike als Grundschullehrerin in der für sie typischen Art mit Vollgas und als hilfsbereite „Anpackerin“ unsere Schule geprägt.

Eine ganz besondere Stärke war ihre Fähigkeit und ihr Begeisterungsvermögen für gemeinschaftsfördernde Events und das ganzheitliche Lernen mit viel Bewegung und Spaß. Bei Schul- und Klassenfesten, beim Spiel und Sportfest, während der Lesenacht, dem Fußballturnier

und auf Klassenfahrten war sie in ihrem Element.

Unser Spiel- und Sportfest hat sie maßgeblich mitentwickelt, und zwar so, dass es zu unserer vielfältigen Schülerschaft optimal passt. Sie dachte sich sportliche Gemeinschaftsaufgaben aus, die alle ansprachen und keinen ausgrenzten. Selbst nach vielen Jahren sind die Spielstationen immer noch aktuell und zeitgemäß.

Auch das Theaterspielen war ihre große Leidenschaft, die sie fantastisch an die Kinder übertragen konnte. Beim Einstudieren und Erstellen der Kulissen nahm sie richtig Fahrt auf und begeisterte Schülerinnen und Schüler. „Die Räuber von Kardemomme“ und andere Theaterstücke bleiben für immer in uns lebendig.

Als Klassenlehrerin war Heike in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Musik zuhause, aber noch wichtiger als

die Bildungsinhalte war ihr die Erziehungs- und Beziehungsarbeit. Sie hatte eine besondere Gabe mit herausfordernden

Die Anzeige des Kollegiums in der WAZ

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft ... (2.Tim. 1,7)

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir viel zu früh Abschied von unserer sehr geschätzten Kollegin und Mitarbeiterin:

**Heike Wedel**  
\* 19.10.1959 † 24.09.2019

Sie gehörte 25 Jahre zu unserem Grundschulkollegium und war mit ihrem unermüdlichen Engagement und ihrer Herzenswärme bei Schülerinnen und Schülern, Kollegen und Eltern gleichermaßen sehr beliebt.

Wir vermissen sie sehr! Aber - es tut auch gut zu wissen, dass sie sich von Gott, ihrem Vater im Himmel getragen wusste und in großem Frieden heimgegangen ist.

Unser tiefes Mitgefühl gilt besonders ihren drei Kindern und ihrer ganzen Familie.

Wir trauern sehr um eine liebe Freundin, wunderbare Kollegin und engagierte Mitarbeiterin.  
Schulleitung, Kollegium und Geschäftsführung der Matthias-Claudius-Schulen Bochum

Bochum, 27.09.2019



*Heike Wedel als Klassenlehrerin im Sachunterricht der damaligen Rabenklasse*

Kindern und schwierigen Klassen umzugehen und hat vor allem den Kindern, die nicht so „pflegeleicht“ durch die Schule gingen, geholfen ihren Weg zu finden.

Wir vermissen sie sehr! Uns bleibt aber der Trost, dass sie in Frieden mit sich selbst und dem allmächtigen Gott im Himmel gehen konnte. Im Schulalltag werden wir spätestens beim Spiel- und Sportfest an sie denken oder wenn wir die vielen Materialien in die Hand nehmen, die sie erstellt und geordnet hat – dann wird sie uns ganz nahe sein.

Wir sind sehr dankbar für den Segen, der durch Heike in unsere Schule und zu vielen Schülern geflossen ist. Ihr tiefes Gottvertrauen bis ins Sterben hinein bleibt uns ein großartiges, unfassbares Wunder. Auf Wiedersehen, Heike!



*Und als stets engagierte Kollegin beim alljährlich stattfindenden Fußballpokalturnier der Bochumer Grundschulen, das immer von der MCS-Grundschule ausgerichtet wird.*

# Und so sehen wir aus

Neue Schülerinnen und Schüler in den Klassen 1, 5 und 11  
in der Grund- und Gesamtschule und dem Berufskolleg

1a

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Fassung der Schultüte keine Namen unserer Schülerinnen und Schüler



1b

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Fassung der Schultüte keine Namen unserer Schülerinnen und Schüler



5a

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Fassung der Schultüte keine Namen unserer Schülerinnen und Schüler

Bildnachweis: Top-Fotografie



5b

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Fassung der Schultüte keine Namen unserer Schülerinnen und Schüler

Bildnachweis: Top-Fotografie



5c

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Fassung der Schultüte keine Namen unserer Schülerinnen und Schüler

Bildnachweis: Top-Fotografie



5d

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Fassung der Schultüte keine Namen unserer Schülerinnen und Schüler

Bildnachweis: Top-Fotografie



## 11a

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Fassung der Schultüte keine Namen unserer Schülerinnen und Schüler

Bildnachweis: Top-Fotografie



## 11b

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Fassung der Schultüte keine Namen unserer Schülerinnen und Schüler

Bildnachweis: Top-Fotografie



## 11c

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Fassung der Schultüte keine Namen unserer Schülerinnen und Schüler

Bildnachweis: Top-Fotografie



11d

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Fassung der Schultüte keine Namen unserer Schülerinnen und Schüler

Bildnachweis: Top-Fotografie



## Berufskolleg

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Fassung der Schultüte keine Namen unserer Schülerinnen und Schüler

Bildnachweis: Top-Fotografie



[www.kosmos-apotheke-bochum.de](http://www.kosmos-apotheke-bochum.de)



# Gesundheit erleben!

Unser Team berät Sie gerne!

# Kosmos



# Apotheke

Apotheker Dr. Werner Voigt • Hattinger Str. 246, 44795 Bochum, Tel: 0234/434651

# Auch für knifflige Aufgaben finden wir im Handumdrehen die perfekte Lösung.



## rehms druck

Die Vielzahl von Druck- und Produktionstechniken ermöglichen bei der Herstellung eines Printprodukts eine fast unbegrenzte Zahl an Kombinationen. Doch nicht jeder Lösungsweg führt automatisch zum gewünschten Erfolg. Unser hochmotiviertes

und qualifiziertes Team findet dank modernster Technik und unserem Komplettportfolio für Printprodukte auch für die kniffligsten Aufgaben den schnellsten und besten Lösungsweg. Lernen Sie uns jetzt kennen.

## Bildung durch Klassentier: Was wir von und mit Pinguinen gelernt haben



Artur beim Erklären

**Die (mittlerweile) Klasse 2b der Matthias-Claudius-Grundschule ist eine Pinguin-Klasse. Da versteht es sich von selbst, dass dieses Tier im Lauf der Schulzeit immer wieder in den Fokus rückt. Im Mai dieses Jahres beschäftigte sich die Klasse deshalb in unterschiedlichen Kontexten und Fächern mit ihrem Klassentier.**

Artur erklärte im Sachunterricht, wieso Pinguine schwarz und weiß sind: „Wisst ihr wieso die Pinguine schwarz sind und einen weißen Bauch haben? Es ist ihre Tarnung: Wenn ein Pinguin im Wasser schwimmt, ist das der einzige Ort, an dem es für ihn gefährlich werden kann. Seine Feinde wie z.B. der Seeleopard sehen dort den Pinguin von unten. Die Meeresoberfläche erscheint hell, wenn man aus der

Tiefe nach oben guckt. Der weiße Bauch des Pinguins ist deshalb schwer zu erkennen. Und anders herum können Feinde aus der Luft ihn schlecht sehen, da die Meeresoberfläche von dort aus gesehen dunkel erscheint.“ Aus Beiträgen und Beobachtungen wie diesen entstanden viele tolle Gespräche und schöne Plakate zu ausgewählten Fragestellungen und Pinguinarten, die dann der Schulgemeinschaft in Form einer Ausstellung auf dem Flur präsentiert wurden.

Auch im Fach Deutsch spielte der Pinguin eine besondere Rolle im Mai. Alles drehte sich um die Geschichte einer Kaiserpinguin-Kolonie, die sich schwer damit tut, einen andersartigen Pinguin in ihre Reihen mit aufzunehmen. Einfach deshalb, weil er kein Kaiserpinguin ist, anders aussieht und anders heißt. Am Ende lernt die Kolonie aber, dass ja auch er ein Pinguin ist und nimmt ihn mit Freude auf. Viel wurde über die spannende Geschichte diskutiert und im Laufe der Stunden haben sich die SchülerInnen eigene Pinguin-Geschichten ausgedacht und dem Publikum präsentiert.

Die lehrreiche Botschaft der Pinguin-Geschichte, dass wir alle anders sind und doch zusammen gehören, sorgte für einen natürlichen Aufhänger im Religionsunterricht. In Kreisgesprächen sprach die Klasse darüber, was an jedem besonders und anders ist



Die Pinguin-Klasse beim Tiertreff.

und dass wir trotzdem alle zur Pinguin-Klasse gehören. SchülerInnen mit ganz besonderen Geschichten und Hintergründen wurden dadurch unterstützt, dass Eltern mit in den Unterricht kamen und von ihren Kindern erzählt wurden. So konnten manche Dinge noch einmal anders verstanden und nachvollzogen werden. Verständnis und Verstehen – zwei wichtige Säulen für die weitere Entwicklung der Klassengemeinschaft.



Vortreffliche Vorbilder: Pinguine im Tierpark Bochum.

Fleischwaren  
**Kruse**  
... für Kenner & Geniesser  
Bochums einzige Fleischerei mit eigener Rinderhaltung.



**K R U S E**  
**DER PARTYSERVICE**  
WIR KOCHEN MIT HERZ

NEU!

IST ES KUNST?  
WIR NENNEN ES KOCHEN MIT HERZ!



*Fleischwaren*  
**Kruse**

Ihr Partner für Events •  
Geburtstage • Jubiläen •  
Betriebsfeiern • u. v. m.

Druckfrisch eingetroffen!  
Fordern Sie unseren neuen  
Partyservice-Prospekt an.

Telefon (02 34) 49 56 00 · Telefax (02 34) 54 17 45 23  
www.partyservice-kruse.de · info@partyservice-kruse.de



# Tintenpott

Geld sparen

Bis zu 80 %

Wir befüllen Ihre Tintenstrahldruckerpatronen  
innerhalb weniger Minuten vor Ort.

www.tintenpott.de

maximal

9,90 €

**Sofort - Füllservice**  
Originalpatronen  
HP, Lexmark, Canon, Epson,  
usw.  
oder Alternativpatronen  
Refill Tinte für HP, Lexmark,  
Canon, Epson, usw.  
**Druckkopfreiniger**

**Öffnungszeiten**  
Mo.-Fr. 10:00 bis 18:00  
Sa. 10:00 bis 13:00

Hattinger Str. 191 \* 44795 Bochum  
Tel.: 0234 / 8902844



Beim Tiertreff in der Grundschule treffen sich alle Klassen und immer eine Jahrgangsstufe bereitet etwas vor und führt auf.



Die Pinguine besuchen ihre Namensvettern im Tierpark Bochum.

Um noch mehr Menschen an dieser Geschichte und den Erkenntnissen teilhaben zu lassen, wurde ein kleines Theaterstück vor der Elternschaft beim Klassenfest und auch beim Tiertreff der Schulgemeinschaft aufgeführt.

Den krönenden Abschluss der Pinguin-Reihe bildete dann der Besuch des Bochumer Tierparks. Natürlich inklusive Pinguin-

Fütterung. Da merkte man dann, dass richtige Experten unterwegs waren, denn was der Tierpfleger erzählte, wussten die SchülerInnen der Pinguin-Klasse selbstverständlich schon.



# claudius marktcafé

## Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 7.00 - 18.00 Uhr

Sa, So: 8.00 - 18.00 Uhr

Feiertag: 8.00 - 18.00 Uhr

Claudius-Höfe 10  
44789 Bochum  
Tel. (0234) 520081-10  
Fax (0234) 520081-11  
Info@hotel-claudius.de  
www.hotel-claudius.de

**frühstück**  
**mittagstisch**  
**kaffee und kuchen**



# Paul Hoffmann GmbH



## Fenster-, Türen- und Fassadenbau

Kleine Ehrenfeldstraße 6 · 44789 Bochum  
Tel. (0234) 58 88 78 - 0 · Fax (0234) 58 88 78 - 10  
info@hoffmann-fenster.de · www.hoffmann-fenster.de

## DEINE AUSBILDUNG BEIM USB



Ein Unternehmen für  BOCHUM

Neugierig? Hier geht's weiter: [www.usb-bochum.de/karriere](http://www.usb-bochum.de/karriere)

# Verstärkung für das Team Neue Medien

**Ehemaliger MCS-Schüler Phil-Luis Matten steigt als Fachinformatiker für Systemintegration in der Gesamtschule ein**



## Phil-Luis Matten

ALTER: 20

BERUFSBEZEICHNUNG: Fachinformatiker für Systemintegration

**MEINE AUFGABEN AN DER MCS:** Verwaltung von Informationstechnischen Systemen um den Schulalltag zu unterstützen. (Drucker, PCs, Beamer und Tablets usw.)

**WAS DAS HEIßT?** Ich helfe, wenn es Probleme mit den Smartboards gibt; verwalte SchILD (die Schuldatenbank) hauptsächlich; begleite technische Angelegenheiten wie z.B. den Zeugnisdruck. Allgemein berate ich auch in technischen Fragen im Bereich PC und dazu, wie digitale Arbeitsmaterialien in Fachbereiche eingebunden werden können.

Ich kümmere mich nebenbei noch um die Grundschule, das heißt dort muss SchILD auch gepflegt werden und auch dort haben wir das ein oder andere technische Hilfsmittel im Unterricht, welches Pflege braucht.

Des Weiteren gibt es an der Schule noch Sonderbereiche wie die Mensa oder auch die

Bibliothek, die extra Software oder extra gesonderte Systeme haben, welche auch gewartet und gepflegt werden müssen.

**HOBBYS:** Fußball, Klettern, Computerspielen und Musik (hören und machen)

**ICH BIN...** ...Vieles ;).

...sportbegeistert, besonders im Bereich Fußball.

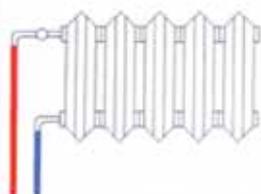
... neugierig, gerade wenn es um technische Dinge geht. Ich denke, ich könnte hier noch einiges auflisten, aber findet doch einfach ein paar Sachen selber heraus!

**NEUE MEDIEN SIND FÜR MICH:** Die Zukunft, da wir in naher Zukunft ohne diese quasi nichts mehr leisten können.

**WÜNSCHE, HOFFNUNGEN UND ERWARTUNGEN AN DIE MCS:** In einem freundlichen und gesunden Arbeitsklima zusammen zu arbeiten, ist schon alles, was ich erwarte.

**DIESER BIBELVERS IST MIR WICHTIG:** Ich freue mich über dein Wort, wie einer, der große Beute macht! Psalm 119, 162

Das ist so ziemlich der erste Vers, den ich je auswendig gelernt habe, und er hat mich in vielen nicht so einfachen Situationen motiviert, ehrlich zu sein und auch wieder aufzustehen, wenn etwas nicht so gut funktioniert hat.



**BÖNSCH & GEIGENMÜLLER GbR**  
Meisterbetrieb  
Heizung - Sanitär - Kernbohrung  
Wohlfahrtstraße 125  
44799 Bochum

Ihre **Haustechnik-Experten**  
in **Bochum**

[www.boensch-geigenmueller.de](http://www.boensch-geigenmueller.de)

Telefon: 0234 / 773 101 0  
Fax: 0234 / 773 101 2  
E-Mail: [info@boensch-geigenmueller.de](mailto:info@boensch-geigenmueller.de)

# Das Gospelprojekt startet wieder

## Bald ist ein Jahrzehnt voller Gospelpower erreicht

Am Anfang schien es nur ein einmaliges Event zu sein. Dann aber erreichte der Aufruf zum miteinander Singen und Grooven so viele Begeisterte in unserer Schulgemeinde und auch darüber hinaus, dass sich die Beteiligten eine Wiederholung wünschten. Das erste Gospelprojekt ging mit dem ehemaligen MCS-Schüler Jan Primke an den Start und bescherte den Sänger\*innen und Zuhörer\*innenn so manche „magic moments“.

Wie beseelt man trotz eines arbeitsreichen Tages nach einer Chorprobe nach Hause swingen kann, muss man unbedingt erlebt haben! Das immer wieder Besondere unseres Gospelchores bringen die jeweiligen Teilnehmer\*innen mit: egal ob Eltern, Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Schulleitung oder Ehemalige – der Klangkörper von ca. 90 Musikbegeisterten lebt von der Vielfalt der Stimmen und dem Enthusiasmus der Beteiligten. Angefangen haben wir unter der Chorleitung von

Jan Primke, der inzwischen erfolgreicher Sprecher, Bassist, Sänger und Produzent geworden ist und vielen von uns sicher vom Kirchentag, Fernsehgottesdiensten und musikalischen Großevents wie „Martin Luther King“ u.a. bekannt ist. Er war es auch, der uns mit Miriam Schäfer, der Singer-Songwriterin und Dozentin an der Popakademie Witten zusammengebracht hat, die wir u.a. beim letzten Kirchentag im VVB-Stadion im Schlussgottesdienst erleben durften. Mit beiden zusammen wurde jedes unserer Konzerte zu einem absoluten Highlight mit Gänsehautmomenten. Das Dirigat für das kommende Herbst- und Frühjahrsprojekt liegt dieses Mal wieder in den bewährten Händen von Jan Primke, der uns vor fast 10 Jahren mit Michael Jacksons „Man in the mirror“ zu Höchstleistungen anspornte und unvergessliche Augenblicke schenkte. Wir sind gespannt, welche Songs er für unsere diesjährige Playlist ausgewählt hat.

Wir freuen uns wie immer über Mitsängerinnen und Mitsänger, die mit uns die pure Lebensfreude am Gospeln teilen wollen.



Jan Primke, Leiter des Gospelprojekts 2019 und 2020

ZU FOLGENDEN TERMINEN  
TREFFEN WIR UNS UM  
JEWELNS 19.30 UHR IM FORUM  
DER GESAMTSCHULE:

**04.11.2019**      **11.11.2019**

**18.11.2019**      **25.11.2019**

Anmeldungen bitte unter Angabe der Stimmlage (falls bekannt) ab sofort an birgit.mentrup@gmail.com. Für Notenkopien etc. erheben wir von Erwachsenen eine Gebühr von 10€, von Schülern und Studenten 5€. Ganz herzliche Einladung an die gesamte MCS-Schulgemeinde!

Das große Frühjahrsprojekt (dann mit Abschlusskonzert) startet dann im April 2020. Die Termine - insgesamt 8 Proben und ein Konzert - werden rechtzeitig veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Sie!

## WEIHNACHTSBASAR



**Samstag,  
23. November 2019,  
14 – 18 Uhr  
Gesamtschule,  
Weitmarer Str. 115a**

**Lassen Sie sich einstimmen in den Advent und genießen Sie**

- kreative Geschenkideen
- Kulinarische Zaubereien
- dekorativen Adventsschmuck
- Mitmachaktionen
- Bücherbasar
- Cafeteria mit Kaffee und Kuchen
- Confitserie
- Pikantes Bistro



**GESAMTSCHULE.** Neuer Schulleiter beginnt Dienst

**JUNIORAKADEMIE.** Neue Verlosung startet



Gibt in der Gesamtschule nun die Richtung vor: Schulleiter Holger Jeppel, hier bei der Erläuterung, aus welcher Richtung die Schülerinnen und Schüler bei der Ankunft nach dem Herausspaziert-Projekt kommen werden.

## „... nicht alles anders machen“

Jonathan Wirtz, 8d

### Holger Jeppel, neuer Schulleiter der Gesamtschule im Interview

**Die MCS hat in diesem Schuljahr mit Holger Jeppel einen neuen Schulleiter bekommen. Damit ihn alle besser kennen lernen können, hat sich Jonathan Wirtz (8d) für die Schultüte mit ihm zum Interview verabredet.**

**SCHULTÜTE:** Danke, dass Sie sich die Zeit für ein Interview genommen haben. Bevor wir zu Ihrer Aufgabe als Schulleiter kommen, erzählen Sie doch erstmal etwas von sich.

**HOLGER JEPPEL:** Ich bin als Lehrer schon über 20 Jahre an der MCS und glaube deswegen, dass mich

die meisten schon ein bisschen kennen. Was man vielleicht nicht weiß: Einerseits bin ich nicht wie Herr Trust VfL-Fan, sondern Dortmund-Fan. Und andererseits habe ich zwei Kinder an unserer Schule. Ein drittes Kind ist noch auf einer anderen Schule, weil es sehr stark behindert ist.

**Schultüte:** Das haben bestimmt noch nicht so viele gewusst. Bleibt denn noch viel Freizeit bei dem Job als Schulleiter?

**HOLGER JEPPEL:** Ja, auf jeden Fall! Unter der Woche bin ich zwar lange in der Schule, aber das Schöne an Schule ist ja für euch Schüler genauso wie für mich:



Der neue Schulleiter mit seinem Leitungsteam in der Gesamtschule (von links nach rechts): Bruno Kirchner, Dirk Budzinski, Ingrid Haffert, Dr. Andreas Bestek, Holger Jeppel, Reinhard Illian, Stefan Osthoff.

Samstags und sonntags ist keine Schule. Deswegen hat man auch als Schulleiter an diesen Tagen frei. Es gibt da ein paar Ausnahmen, wie zum Beispiel den Tag der offenen Tür, der ist samstags. Aber an diesen Tagen sind ja auch viele Schüler da, die mithelfen.

**SCHULTÜTE:** Womit beschäftigen Sie sich denn in Ihrer Freizeit?

**HOLGER JEPPEL:** Ich bin gern mit meiner Familie unterwegs. Außerdem treffe ich oft Freunde, koche fast jeden Abend für meine Familie, gehe gerne zu den Fußballspielen von meinem Lieblingsverein und wenn noch Zeit bleibt, gehe ich zum Tauchen.

**SCHULTÜTE:** Interessant. Ist das Kochen am Abend dann auch eine Art Entspannung nach dem stressigen Schulalltag?

**HOLGER JEPPEL:** Ja, das Abendessen ist auch unser Familientreffpunkt unter der Woche und das ist eine gute Entlastung von der Schule.

**SCHULTÜTE:** Kommen wir mal zu Ihrer Aufgabe als Schulleiter.

Welche Dinge, die Herr Trust gemacht hat, fanden Sie gut und möchten Sie so übernehmen?

**HOLGER JEPPEL:** Die MCS ist eine tolle Schule mit tollen Schüler/innen, tollen Eltern und tollen Lehrer/innen. Da gibt es kaum etwas, das jetzt komplett anders laufen soll. Im Gegenteil: Viel möchte ich gar nicht anders machen. Allerdings bin ich vom Typ her ganz anders als Herr Trust. Das sieht man schon äußerlich, ist es aber auch von meiner Wesensart her. Von daher möchte ich gern schauen, dass wir in Zukunft auch weiterhin die gute Schule sein werden, die wir heute schon sind.

**SCHULTÜTE:** Und was sind die Dinge, die Sie anders machen würden?

**HOLGER JEPPEL:** Anders würde ich die Dinge nicht machen, aber ich bin jemand anderes als Herr Trust und werde deshalb sicherlich auf eine andere Art mit den Dingen umgehen. Zum Beispiel rede ich anders mit Menschen als Herr Trust. Aber dass ich alles

anders machen werde, wird nicht passieren.

**SCHULTÜTE:** Hatten Sie bisher schon ein Highlight als Schulleiter? Wenn ja, welches war das?

**HOLGER JEPPEL:** Mein bisheriges Highlight als Schulleiter war am Freitag, den 20.09., die Teilnahme der Schule an der Klima-Demo. Das war ein wirkliches Highlight für mich, weil wir eine der wenigen Schulen in Bochum gewesen sind, die an der Demo teilgenommen haben. Ich weiß auch von vielen Schulen, die das in dieser Form nicht getan haben. Und ein Highlight ist das für mich, weil die ganze Bewegung im Thema Klima an unserer Schule nicht von der Schulleitung beschlossen wurde, sondern von engagierten Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen gekommen ist.

**SCHULTÜTE:** Und was waren Highlights in der Zeit, als Sie „nur“ Lehrer waren?

**HOLGER JEPPEL:** Da waren meine Highlights die Klassen, die ich unterrichtet habe. Ich habe wahn-

sinnig gerne als Klassen- bzw. als Profillehrer in der Oberstufe unterrichtet. Mit den Klassen bin ich dann auch gerne auf Studien- oder Klassenfahrten gefahren. Das sind die Highlights, die man als Lehrer so hat. Das alles habe ich jetzt leider ein bisschen weniger. Ich mache keine Klassen- oder Profilleitung mehr, unterrichte aber sowohl in der Unterstufe als auch in der Oberstufe noch in den Fächern Deutsch und Naturwissenschaften.

**SCHULTÜTE:** Welche Herausforderung sehen Sie für die MCS in den nächsten zehn Jahren?

**HOLGER JEPPEL:** Wir werden in den nächsten Jahren viele neue Lehrer/innen bekommen, da ganz viele Lehrer/innen aus der Anfangsphase der MCS pensioniert werden, wie zum Beispiel auch Herr Trust. Das heißt aber auch, dass wir junge Menschen an die Schule bekommen. Das finde ich total spannend. Damit ändert sich auch eine Schule ein bisschen und es ist herausfordernd. Das Zweite ist, dass wir gucken müssen, wie das mit der ganzen Klimadebatte



Bei der Lehrkräftekonferenz: Holger Jeppel ist jetzt in der Gesamtschule mit über 100 Lehrkräften verantwortlich.

weitergeht. Wir sind ja eine Schule, an der der Klimanotstand ausgerufen wurde. Und das Dritte ist, dass wir als Schule weiterhin mit allen Beteiligten gut zusammen arbeiten können.

**SCHULTÜTE:** Und welche Herausforderung sehen Sie für die MCS in diesem Schuljahr besonders?

**HOLGER JEPPEL:** In diesem Schuljahr werden wir entscheiden, ob das Projekt „Herausspaziert“ in das Schulprogramm aufgenommen wird. Da muss noch mit vielen Beteiligten gesprochen werden. Wir müssen uns Meinungsbilder

von Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen einholen und das wird sicherlich eine Herausforderung sein.

**SCHULTÜTE:** Danke für die Informationen. Möchten Sie noch etwas sagen, wonach ich noch nicht gefragt habe?

**HOLGER JEPPEL:** Ich freue mich total auf die Aufgabe als Schulleiter und merke, dass ich hier an der Schule ganz viele Menschen habe, die sich mit mir freuen und weiterhin an einer guten Schule arbeiten. Das freut mich total.

**SCHULTÜTE:** Danke, dass Sie Zeit für das Interview hatten! Ich wünsche ihnen noch einen schönen Tag!

**HOLGER JEPPEL:** Das wünsche ich dir auch! Ciao!



Holger Jeppel als Zuhörer bei der Lehrkräftekonferenz.

ZUM START:

## Ein Gottesdienst mit Einsegnung



Holger Jeppel ist seit 20 Jahren als Biologie- und Deutschlehrer an unserer Schule tätig. Nach zweijähriger Vorbereitungszeit hat er nun zum Beginn des Schuljahres seine neue Aufgabe als Nachfolger von Volkhard Trust übernommen. Über die Verabschiedung des langjährigen Schulleiters haben wir in der letzten Schultüte ausführlich berichtet.

Das erste Zusammentreffen des Kollegiums, noch in den Sommerferien, wurde mit einem Gottesdienst mit Einsegnung von Holger Jeppel in sein neues Amt begonnen. Das hat Diana Klöpfer, Pastorin in der Gemeinde in Bochum, die Familie Jeppel auch besucht, und Schülermutter an der MCS, übernommen.



## Gewinnen & Gutes Tun

**Und wieder besteht die Chance, bei unserer Verlosungsaktion „Gewinnen & Gutes tun“ einen Smart zu gewinnen. Mit dem Erscheinen dieser Schultüte startet der Losverkauf. Unser Tipp: rechtzeitig an Weihnachten denken und die Chance auf ein schickes kleines Auto verschenken!**

Lose in Form unserer Losschokolade bieten wir auch in größeren Stückzahlen für Unternehmer an. Zum zweiten Mal dabei ist zum Beispiel Christian Goerdts vom Biolieferservice Flotte Karotte. Beim letzten Mal ist kein Hauptgewinn bei seinen Mitarbeitern und Kunden „gelandet“. Trotzdem ist er wieder mit dabei: „Mit Stefan Wentzel gemeinsam habe ich Kurse bei Flotte Karotte durchgeführt, zuletzt „Pack dir



*Der Verkauf der Lose für diesen schicken Smart startet mit Erscheinen dieser Schultüte!*

deine Kiste!“. Dabei habe ich die Arbeit der MCS-Juniorakademie quasi von innen kennen gelernt. Wie Flotte Karotte geht es der MCS-Juniorakademie um eine nachhaltige und enkeltaugliche Welt, in dem sie in starke und gesunde Kinder investiert. Das verstehen auch meine Mitarbei-

ter und Kunden und deshalb verschenke ich dieses Jahr wieder gern die Losschokoladen.“

Bernd Kruse macht alle Filialen von Fleischwaren Kurse zu Verkaufsstellen für unsere Lose. Wer also seine Fleischwurst bei Kruse kauft, kann sich den Weg

in unsere Bibliothek sparen und sich sein Los direkt dort kaufen.

Und natürlich freuen wir uns, wenn sich hier noch andere Unternehmer/innen anschließen. Gern kommen wir mit Ihnen ins Gespräch, wenn Ihnen unsere Idee gefällt.

Mit dem Erlös der Aktion „Gewinnen & Gutes tun“ finanziert sich die MCS-Juniorakademie selbst.

### Verkaufsstellen für Lose:

- Filialen von Fleischwaren Kurse
- Bibliothek der MCS-Gesamtschule
- Losverkaufsteam der MCS-Juniorakademie

Die Verlosung findet am 29.8.2020 im Rahmen des Sommerfestes der MCS-Juniorakademie im Automobilcenter-Weitmar statt.

Fragen richten Sie gern an: [info@mcs-juniorakademie.de](mailto:info@mcs-juniorakademie.de)

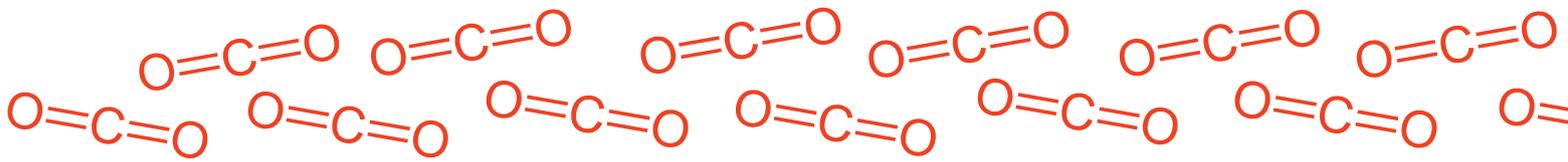


*Christian Goerdts verschenkt 100 Losschokoladen an Mitarbeiter und Kunden von Flotte Karotte.*

# Erster Klimaschutztag an der Matthias–Claudius– Gesamtschule

Almut Ristics  
für die Gruppe  
„Klima Zukunft MCS“

## Die ersten Aktionen nach Ausrufung des Klimanotstandes



Luca aus der 8b der MCS präsentiert voller Stolz sein Plakat bei der Klima-Demo.

8000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer demonstrierten bei der Fridays-for-Future-Demo auf dem Dr.Ruer-Platz...

**Nachdem wir kurz vor den Sommerferien als erste deutsche Schule den „Klimanotstand“ ausgerufen haben, ging es mit Schwung ins neue Schuljahr.**

So traurig und beängstigend die überall nachzulesenden wissenschaftlichen Erkenntnisse über den Klimawandel sind – wir haben uns als Schulgemeinschaft vorgenommen, nun konkrete Schritte zur Verminderung unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz aktiv anzugehen und das Kriterium Klimaschutz in allen zukünftigen Entscheidungen in der Schule einzubeziehen. Und ganz grundsätzlich: Umwelt- und Klimaschutz ist eines der großen Zukunftsthemen und soll an der MCS eine noch viel größere Rolle spielen als bisher – auf dieses Ziel haben sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Elternvertreter und die Schulleitung gemeinsam verständigt.



... 500 davon kamen aus der MCS.

„Wie können Menschen nur so viel Müll hierhin schmeißen?“

Berivan, 5b – beim „Stadtputz“ im Dürertal

„Viele hatten auf der Demo coole Plakate dabei, die waren ganz unterschiedlich!“

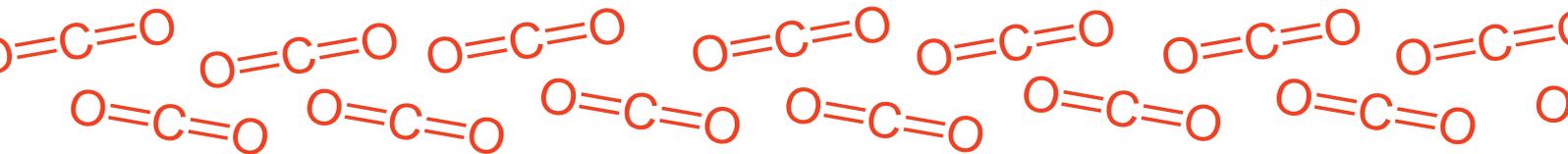
Leo und Max, 7a

„Ich fand die Größe der Klimaschutz-Demo krass: In Bochum waren 8.000 Leute auf der Straße!“

Finn, 7a

„Wir waren auf der Demo so in der Mitte, da war es nicht so laut – das war für meine erste Demo echt schön!“

Luca, 7a



Und so entstand in unserer Klimaschutzgruppe „Klima Zukunft MCS“ in Absprache mit unserem neuen Schulleiter Holger Jeppel sehr schnell die Idee, als ganze Schule am großen „Klima-Streik“ am 20. September 2019 in der Bochumer Innenstadt teilzunehmen. Zu dieser globalen Demonstration für mehr Klimaschutz rief neben der Bewegung „Fridays For Future“ ein sehr brei-

tes gesellschaftliches Bündnis – unter anderem der evangelischen Kirche und vieler großer Umweltschutzorganisationen – auf.

Die Zeit für die Vorbereitung war denkbar knapp. Aber der Einsatz der aktiven Schülerinnen und Schüler aus der Klimaschutzgruppe, vieler begleitender Eltern und zum Teil zusätzlich unterstützender Lehrerinnen und Leh-

rer hat sich gelohnt: Unser erster Klimaschutztag an der MCS ist richtig gut geworden!

Wir haben mit etwa 450 Schülerinnen und Schülern sowie begleitenden Lehrerinnen, Lehrern und Eltern am sehr sonnigen und friedlichen Demonstrationstag quer durch die Bochumer Innenstadt teilgenommen und dort deutlich unser Gesicht

gezeigt. Bei der Kundgebung vor den Bochumer Stadtwerken hielt Teresa Saringer stellvertretend für alle MCSler eine engagierte Rede zur Notwendigkeit einer klimafreundlichen Energiepolitik. Das war wirklich großartig!

Parallel konnte in der Gesamtschule ein alternatives Klimaschutz-Programm für die gesamten Klassen 5 und 6 sowie

**Hol Dir Deinen Führerschein!**

FAHRSCHULE  
MT DRIVE

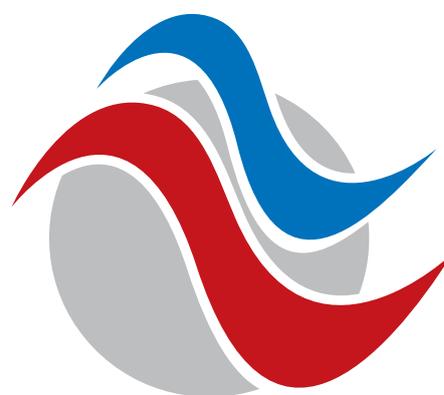
- \* Intensivausbildung
- \* Täglich Unterricht
- \* Motorrad „bike to bike“
- \* Theorie + Praxis Garantien
- \* Lerntypen-Check
- \* Finanzierung
- \* High-End-Fahrsimulator

Die neue Freiheit!  
**25€**  
Begrüßungsgeld\*

\*falls von dieser Sache bei Anmeldung vorzuziehendes Begrüßungsgeld abzurufen, nur als Quotenrill, gilt nur für Neuanmeldung, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Im Westenfeld 28  
44801 Bochum  
0234/7942305  
U35 Lennershof (Uni)

Hattinger Straße 200  
44795 Bochum  
0234/79461112  
308/318 Kohlenstraße (Weitmar)



**Uwe Labudda**  
Telekommunikations- und Informationstechnik

Telefonanlagen  
Türsprechstellen  
Netzwerke  
Rauchmelder  
Funk-Hausinstallation  
Alarmanlagen

Florastraße 37  
D-44795 Bochum  
eMail: info@Labudda-TK.de

Telefon 02 34/94 42 93 50  
Telefax 02 34/94 42 93 52  
[www.Labudda-TK.de](http://www.Labudda-TK.de)

„Wir haben im Forum ‚1, 2 oder 3?‘ gespielt: Es gab gute Fragen zum Klima, die haben Schüler aus der Oberstufe vorbereitet.“

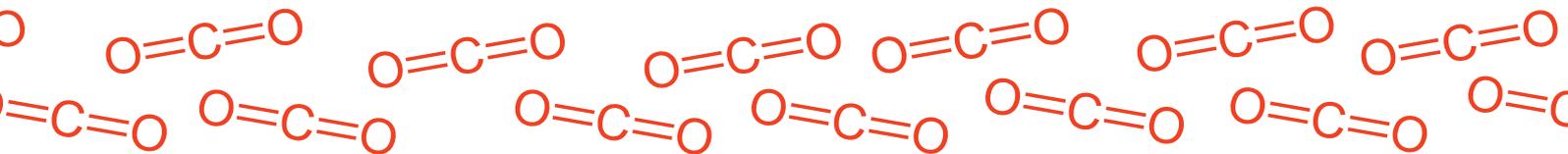
Marius, 7a

„Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!“

Alle

„Let’s go – Umweltschutz! – Let’s go!“

Alle



für all diejenigen Schülerinnen und Schüler angeboten werden, die nicht mit zur Klimaschutz-Demonstration gehen konnten oder wollten. Nach einem durch Schüler und Schülerinnen moderiertem gemeinsamen Einstieg im Forum mit Kurzfilm, Ansprache und Klima-Quiz ging es in den Jahrgangsstufen weiter: Hier wurde zum Beispiel anhand von Natur- und Sachfilmen zum Klimaschutz in die Thematik „Bewahrung der Schöpfung“

eingeführt und eigene Handlungsmöglichkeiten im Gespräch erarbeitet, der persönliche „CO<sub>2</sub>-Fußabdruck“ (ungefähr) berechnet und diskutiert, ein Spaziergang zu den schuleigenen Bienenstöcken unternommen, ein eigener Songtext zum Schutz der Erde verfasst oder künstlerisch zum Thema Klimaschutz gearbeitet. Und im Umfeld der Schule fanden durch die Klassen 5 und 6 in Zusammenarbeit mit dem USB mehrere

Stadtputz-Aktionen zur Säuberung von Parks und Grünanlagen statt – dabei wurde mit großer Ausdauer Müll gesammelt und auch beraten, wie er zu vermeiden wäre. Super!

Nun werden wir konkrete Klima- und Umweltschutzprojekte an unserer Schule aktiv angehen. Dazu laden wir alle „Klima-Retter“ – Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen, Lehrerinnen und Lehrer sowie

Eltern – herzlich ein, bei unserem nächsten Klimaschutz-Treffen nach den Herbstferien dabei zu sein und Aktionen und Veränderungen aktiv mitzugestalten:

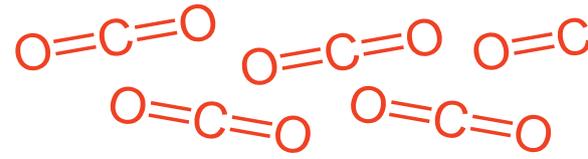
**Offenes Treffen der Klimaschutzgruppe „Klima Zukunft MCS“ am Dienstag, 5. November 2019, um 16.00 Uhr im Forum der MCS.**



# Rede zur Energiepolitik in Deutschland

Teresa Saringer

„KlimaZukunft MCS“ auch an Vorbereitung der Demo beteiligt



Hallo, mein Name ist Teresa, ich bin Schülerin der Matthias-Claudius-Schule in Bochum. Wir als Schule haben uns Gedanken zur Energiepolitik in Deutschland gemacht, und dazu möchte ich jetzt etwas sagen.

Seit der Europawahl in diesem Mai interessieren sich auch die großen Parteien plötzlich für den Klimawandel, den Artenschutz und die Energiewende. Aber leider steht es zum Beispiel um die Energiewende in Deutschland bedrohlich schlecht.

1. Was ist eigentlich mit dem Kohleausstieg? Wir alle wissen, wie schädlich der Gewinn und die Verbrennung von Kohle und Öl sowohl für unser Klima als auch für die Umwelt sind. Trotz der dringenden Empfehlung von Seiten der Wissenschaft, bis 2030 aus der Kohle auszusteigen, fordert die Kohlekommission in ihrem Abschlussbericht vom 1. Februar dieses Jahres einen Ausstieg bis 2038. In 232 Tagen hat es die Bundesregierung geschafft, im Bereich Kohleausstieg wirklich nichts zu erreichen. Daher fordern wir die Regierung auf, endlich zu handeln und einen schnellstmöglichen Kohleausstieg gesetzlich zu regeln!



Teresa bei ihrer Rede, gehalten beim Zwischenstopp auf dem Südring, Höhe Stadtwerkehaus.

2. Erneuerbare Energien: Der Ausbau der Erneuerbaren Energien stockt. So wurden in diesem Jahr nur 210 neue Windkraftanlagen errichtet. Natürlich ist es richtig, dass Anwohner klagen dürfen oder auch die Bedenken der Vogelschützer gehört werden. Aber warum dauert ein Genehmigungsverfahren in Deutschland zwischen zwei und

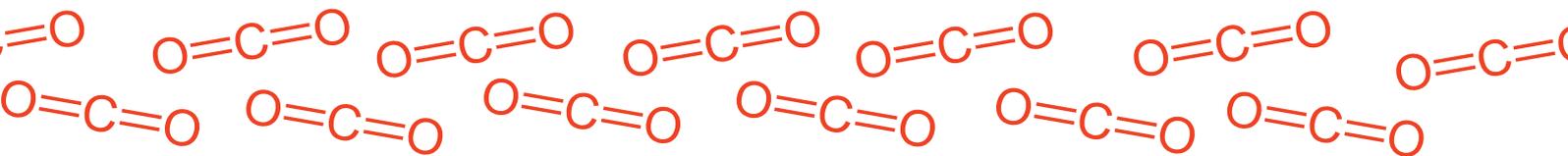
fünf Jahre und kostet über 100.000 Euro? Wir fordern vom Klimakabinett, dass die Verfahren beschleunigt und vereinfacht werden, damit unser Strom zu 100 Prozent klimafreundlich/-neutral wird!

3. Auch der Ausbau der Solarenergie stockt. Dabei gäbe es genug geeignete Flächen in

Deutschland mit einer guten Südausrichtung (aber ohne Solarzellen). Leider hat unsere Regierung schon vor Jahren eine Ausbauobergrenze für Solarzellen festgelegt. Diese Obergrenze wird schon nächstes Frühjahr erreicht sein. Wir fordern vom Klimakabinett, die Obergrenze soweit anzuheben, dass das 1,5-Grad-Celsius-Ziel erreicht werden kann! Ausbauziele der Politik sind ja schön und gut, aber in ein paar Jahren wird die Förderung und Vergütung des Solarstroms nicht mehr gesichert sein. Deshalb fordern wir vom Klimakabinett eine Neuauflage des „Erneuerbaren-Energien-Gesetzes“, um Solarstrom wieder zu einer finanzierbaren Alternative zu machen!

4. Überhaupt, warum zahlen wir eigentlich auf Ökostrom eine Stromsteuer? Wir fordern, diese Steuer abzuschaffen und auch die Mehrwertsteuer auf Ökostrom zu senken. Denn es ist doch absolut unverständlich, dass ökologisch sinnvoll erzeugte Energie teurer ist als Strom aus (Braun)kohle-Klimakiller-Kraftwerken!

5. Energie ist aber viel mehr als nur Strom, wie zum Beispiel Kraftstoffe. Dass Diesel und Benzin für das



Klima so sinnvoll sind wie ein Ski-Anzug in der Sahara, ist uns allen klar. Aber es gibt ja Alternativen, so zum Beispiel Autogas. Dieses kann man sogar in Biogasanlagen umweltfreundlich und klimaneutral herstellen. Und genau diese Herstellung hat das Bundesumweltministerium nun extrem erschwert. Genau das Ministerium, das – schon allein vom Namen her – für den Umweltschutz eintreten sollte. Wir fordern,

endlich die Umsetzung einer klimafreundlichen Mobilität!

6. Aber egal, wie wir es auch drehen und wenden, alle Energie, die wir benutzen und verbrauchen, erzeugt CO<sub>2</sub>. Um die Verstromung von Kohle, die Benutzung von Benzin und Diesel für alle Umweltverpester unattraktiver zu machen, muss eine umfassende CO<sub>2</sub>-Steuer eingeführt werden! Es gibt sogar in der EU gute Beispiele, dass so eine Steuer weder der

Wirtschaft noch den privaten Haushalten schadet, so zum Beispiel in Schweden.

7. Aber unsere Politik tut nichts! Sie redet nur. Wir fordern nichts Unerreichbares, aber wir fordern, dass sie ihre gemachten Versprechen hält. Wir fordern die Sicherung unserer Zukunft auf dieser Erde!
8. Solange aber nichts passiert, müssen wir alle ein Beispiel setzen. Lasst uns versuchen,

jeder seine internen Strukturen so zu verändern, dass wir klimaneutral in die Zukunft gehen können. Hier ist eine Chance für euch alle: Fordert mehr von euren Eltern, Lehrern und Schulen, als nur Reden zu halten! Denn Reden rettet unsere Erde und damit UNS nicht mehr. Es ist Zeit zu handeln – und das auf allen Ebenen der Gesellschaft!

Danke!

## Abi! Und weg... mit vigo study the world



Es ist geschafft: Nach wochenlangem Lern- und Prüfungsstress ist das Abi endlich in der Tasche. Die anstrengende Zeit ist vorbei und mit ihr auch die Schulzeit – ein großes und wichtiges Kapitel im Leben. Bevor es mit dem Ernst des Lebens weitergeht, heißt es aber erst einmal entspannen, den Kopf frei bekommen, Spaß haben und die Welt entdecken. Und wo kann man das am besten, wenn nicht im Ausland? Möglichkeiten für einen Aufenthalt gibt es viele: als Au-pair, für Work & Travel, eine

Sprachreise oder ein Auslandspraktikum sind nur einige davon. Für was auch immer Du Dich entscheiden solltest – die Erfahrungen, die Du in dieser Zeit sammelst, kann Dir später niemand nehmen. Und sie bringen Dich in Ausbildung oder Studium und bei der späteren Jobsuche einen großen Schritt weiter.

Also nichts wie raus in die weite Welt. Doch vergiss dabei nicht, Dich unbedingt abzuschern. Denn wer einen Aufenthalt im Ausland

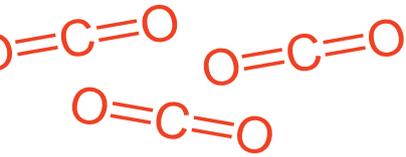
plant, muss auch an den Versicherungsschutz denken – schließlich können Krankheiten und Verletzungen schnell und unerwartet auftreten. Der besondere Tarif „vigo study the world“ der vigo Krankenversicherung VVaG bietet Studenten, Sprachschülern, Au-pairs und Work & Travellers den besten Schutz zum günstigen Preis – und Deine Eltern sind beruhigt.

**vigo**  
KRANKENVERSICHERUNG VVaG

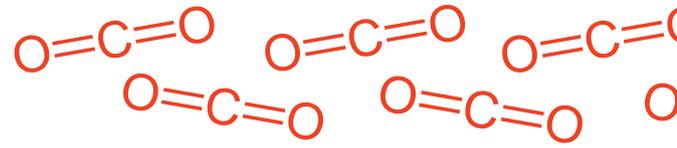
# Stoppt den Klimawandel!

Klasse 4a:  
Carla Kästner,  
Maya Helmboldt,  
Matilda Dettmer

**Auch Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule nahmen an der Klimademo teil**



Seit vielen Jahren steigt die Erderwärmung kontinuierlich. Der Grund für die Erderwärmung sind Fabriken, Autos, große Dampfschiffe und Flugzeuge. Sie stoßen alle ein ganz bestimmtes Gas aus. Das heißt CO<sub>2</sub> und ist der Grund für die Erderwärmung.



*Beeindruckende Erfahrung: 8000 Schülerinnen und Schüler demonstrierten in Bochum.*

Fridays for Future ist eine Aktion gegen den Klimawandel. Sie findet, wie ja schon der Name verrät, jeden Freitag statt. Dort kommen hauptsächlich große und kleine Kinder und Jugendliche hin, um die Erwachsenen und Politiker aufmerksam zu machen, etwas gegen den Klimawandel zu tun. Damit angefangen hat Greta Thunberg in Schweden. Sie fand es falsch, dass manche Menschen einfach wegsehen und ihre Zukunft zerstören. Immer mehr Menschen fanden es richtig, etwas dagegen

zu tun und gegen den Klimawandel zu demonstrieren. So entstand die Bewegung „Fridays for Future“. An den Demonstrationen teilzunehmen bedeutet aber nicht, dass Ihr auch Zuhause nicht etwas machen könnt (z.B. Zu Fuß gehen, mit dem Fahrrad, der Bahn oder mit dem Bus zur Schule kommen). Das sind ein paar Sachen, die ihr machen könnt, um der Umwelt zu helfen, Fragt eure Eltern, was ihr noch machen könnt, dass es wieder besser geht.

 **Scheffler**  
Mobilität

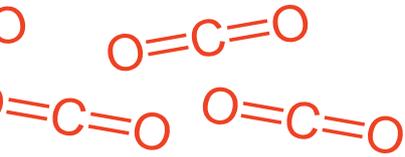
*Individuelle  
Fahrzeugoptimierung  
für Menschen  
mit Beeinträchtigung.*

*Mehr Lebensqualität erfahren.*



Kreisstraße 23  
45525 Hattingen  
+49.2324.90447.0  
[www.scheffler-mobilität.de](http://www.scheffler-mobilität.de)

Die Grundschüler hatten in der Regel ihre Eltern zur Unterstützung mit.



Die Erderwärmung funktioniert wie ein Glas, in das die Sonne hinein scheint. Die Sonnenstrahlen scheinen ins Glas hinein, können jedoch nicht wieder hinaus. So wird es im Glas immer wärmer und wärmer. Bei der Erde ist das so ähnlich. Durch das  $\text{CO}_2$  bildet sich über der Erde eine Schicht, durch die die Wärme hinein und nicht wieder hinaus kann. Zusätzlich zu den Autos, Fabriken, großen Dampfschiffen und Flugzeugen gibt es aber noch viele andere Gründe für die Erderwärmung. z.B. die Braunkohle. Braunkohle wird in verschiedenen Ländern abgebaut und für die Stromerzeugung verwendet. Für den Abbau werden große Maschinen gebraucht, die sehr viel  $\text{CO}_2$  ausstoßen und auch in den Kohlekraftwerken entsteht beim Verbrennen der Braunkohle viel  $\text{CO}_2$ .

## Klimalied Klasse 5d

Mit Musiklehrerin Bettina Wörpel

Hejo, wir woll'n kein  $\text{CO}_2$   
Denn die Erde bricht uns sonst entzwei.  
Wir müssen jetzt schnell handeln,  
wir müssen jetzt schnell handeln.

Hejo, wir Menschen sind so dumm,  
denn wir werfen Plastikmüll herum.  
Plastik soll verschwinden, Plastik soll verschwin-  
den.

Hejo, unser Klima ist schlecht,  
stoppt den Klimawandel und seid gerecht.  
Denkt an alle Menschen, denkt an alle Men-  
schen.

*(Melodie: Hejo, spann den Wagen an)*

Seit einigen Jahren gibt es Ökostrom. Ökostrom ist Strom, der durch Wind, Wasser und Sonne erzeugt wird. Leider gibt es davon noch viel zu wenig.

Am Freitag, den 20.9.2019 gab es auch in Bochum eine große Demonstration gegen den Klimawandel. Einige Schüler aus unserer Klasse waren auch dabei. Es war sehr beeindruckend dabei zu sein und mit vielen anderen Menschen für den Klimaschutz zu demonstrieren.

**Schlaue Köpfe sind selten allein erfolgreich**

Ohne Lise Meitner hätte Otto Hahn vielleicht nie die Kernspaltung entdeckt.

[www.zeptrum-adamsen.de](http://www.zeptrum-adamsen.de)

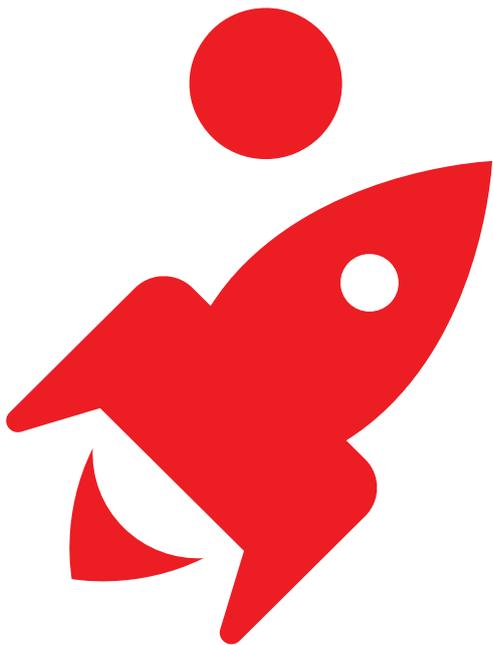
**zeptrum**  
**DR. ADAMSEN**

Wirtschaftsprüfung  
Steuerberatung  
Unternehmensberatung

IMMER AN IHRER SEITE



# Schule, fertig, los?



[sparkasse-bochum.de/karriere](https://sparkasse-bochum.de/karriere)

**Hier bist du  
richtig.**

**Da geht mehr: Starte jetzt deine  
Ausbildung bei uns – mit einem  
starken Team und tollen Möglich-  
keiten!**



**Sparkasse  
Bochum**

# Die neuen Koordinatorinnen für Elternmitarbeit

Maja Reich und Amelie Busch seit April in der Gesamtschule tätig

**Schon im letzten Schuljahr haben Maja Reich und Amelie Busch mit großem Engagement die Aufgabe der Koordination der ehrenamtliche Elternmitarbeit übernommen. Nun stellen wir sie näher vor:**

**MAJA REICH:** 32 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Betriebswirtin und Studentin der Sozialen Arbeit.

**AUFGABEN AN DER MCS:**

**KOORDINATION DER ELTERNMITARBEIT:** Schwerpunkt Veranstaltungen und Aktionen, z.B. Konzerte, Kennenlernfeste, Kopieraktionen, Weihnachtsbasar, Schrebergarten und Handwerksprojekte.

**WAS IST MIR WICHTIG BEI MEINER ARBEIT?**

Teamwork, ein Miteinander, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Engagement für ein ganzheitliches und nachhaltiges Schulleben.

**AMELIE BUSCH:** 54 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Heilpraktikerin.

**AUFGABEN AN DER MCS:**

**KOORDINATION DER ELTERNMITARBEIT:** Schwerpunkt Mensa und AGs.

**WAS IST MIR WICHTIG BEI MEINER ARBEIT?**

Das positive Engagement aller Beteiligten, Zuverlässigkeit, Teamarbeit, Transparenz und jede Menge Freude und gute Laune.

**WAS UNS GEMEINSAM WICHTIG IST:**

Die Schule lebt vom Engagement der Eltern und diesen Geist wollen wir gerne in den Vordergrund rücken, dabei nicht vergessen, dass dies alles ehrenamtlich geschieht und Perfektion nicht gebraucht wird, aber Freundlichkeit, Zugewandtheit und Hilfsbereitschaft sehr gewünscht werden.



Großer Andrang beim Tag der offenen Tür in der Gesamtschule: Am Stand für die Informationen zur Elternmitarbeit wurden Amelie Busch (im blauen MCS-T-Shirt) und Maja Reich (rotes MCS-Shirt) viel angefragt. Zum Beispiel, ob sich auch Großeltern in die Elternmitarbeit mit einbringen können.

**WIE WIR UNTERSTÜTZT WERDEN KÖNNEN:**

Bitte alle Informationen (z.B. Absage wegen Krankheit) so frühzeitig wie nur möglich an uns weitergeben. Am besten per Mail an [elternmitarbeit@mcs-bochum.de](mailto:elternmitarbeit@mcs-bochum.de). Telefonisch sind wir folgendermaßen zu erreichen: 0234/94365-314. Dann schellt das Telefon direkt in unserem Büro.

Wir haben auch dienstliche Handys und sind unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

**Maja Reich:** 0172/2445372

**Amelie Busch:** 0173/6746645

WhatsApp dürfen wir aber nicht benutzen, das kommt aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in Frage.

Wir arbeiten mit Menschen, vom Kleinkind bis zum Senior  
Unsere Erfahrung kommt Ihnen zu gute, lernen Sie uns kennen



**Ergotherapie**  
**Ohlenschläger**  
am Schlosspark

Hattinger Straße 437  
D-44795 Bochum  
Tel.: +49 (0) 234 94 42 95 15  
Fax: +49 (0) 234 94 42 95 16  
[info@ergoteam-bochum.de](mailto:info@ergoteam-bochum.de)  
[www.ergoteam-bochum.de](http://www.ergoteam-bochum.de)

## Auch über dieses Klassentier kann man eine Menge lernen



Jedes Kind durfte einen Löffel Honig probieren.

Der Frühling kam und wir, die Bienenklasse (nun 2a), wollten mehr über unser Klassentier erfahren. Dafür hat Frau Peters eine vielfältige Bienenwerkstatt vorbereitet, Besuch eingeladen und einen Ausflug organisiert. In der Bienenwerkstatt bearbeiteten wir Aufgaben zum Körperbau der Biene, zu den verschiedenen Mitgliedern des Bienenvolks (Königin, Drohnen und Arbeiterinnen) und ihren Funktionen, den zahlreichen Aufgaben der Arbeiterinnen, zur Bestäubung und Honigproduktion. Wir erfuhren, wie wichtig die Bienen für uns sind und dass sie in Gefahr sind, weil es nicht mehr genügend Blumenwiesen gibt und weil so viel Gift gespritzt wird. Darüber hinaus konnten wir Bienen basteln und ein Bienenbild gestalten.

Herr Baumann hat als Imker einen unbewohnten Bienenstock mit in unsere Klasse gebracht und wir konnten die Rahmen mit den Wachsplatten ansehen, an denen die Bienen ihre Waben bauen. Außerdem durfte jedes Kind einen Löffel Honig probieren.

In unserer Parallelklasse gibt es sogar eine Junior-Imkerin: Johanna. Im Garten ihrer Familie konnten wir in einen bewohnten Bienenstock hineinschauen. Was für ein Gewimmel! Zum Glück hat uns ihre Mutter Imkerhüte geliehen, so dass niemand gestochen wurde. Außerdem durften wir mit unseren Fingern in eine volle Honigwabe piksen und den Honig vom Finger lecken.

Um die Bienen zu schützen und ihnen ein Stück neuen Lebensraum zu verschaffen, haben wir uns auch an der Aktion „Bochum blüht und summt“ beteiligt und im ehemaligen Hausmeister-Garten Samen für eine Bienenwiese ausgesät. Wenn diese Zeitung erscheint, wird es dort hoffentlich schon blühen und summen!

Die Rahmen mit den Wachsplatten





Bienen mit Imkerhüten



Was für ein Gewimmel!

Bienen an einer Wachsplatte



Wir durften in eine volle Honigwabe piksen und probieren



Samen säen für eine Bienenwiese



Besuchen Sie doch einmal unsere Ausstellung!  
[www.alfredjacobi.de](http://www.alfredjacobi.de)

WERKSTÄTTEN FÜR MÖBEL UND INNENAUSBAU



**ALFRED JACOBI**

Alfred Jacobi  
 GmbH & Co KG  
 Am Hedtberg 34  
 44879 Bochum  
 info@alfredjacobi.de  
 Tel 0234 - 4 17 97 0



# Hip Hop Bücher sind top

Maya Helmboldt  
4a Robben Klasse

## Großer Auftritt der Robbenklasse beim Tiertreff



Die ganze Klasse steht auf der Bühne vor dem Publikum.

**Die Robbenklasse gestaltete noch im letzten Schuljahr einen Tiertreff.**

**Der Tiertreff handelte von Büchern, die wir gelesen und dann vorgestellt haben.**

Wir haben Bücher aus verschiedenen Reihen ausgeliehen. Wir hatten die Reihen „Die drei ??? Kids“, Tierbücher, Lotta Leben, Kinderromane, Kwiatkowski, Comics und die Serie: „Das Magische Baumhaus.“

Die Bücher haben die Kinder in Deutsch in der Schülerbücherei ausgeliehen und gelesen.

Wir haben in Deutsch Blätter ausgefüllt, in denen man etwas über sein Buch schreiben sollte, z. B. den Autor, den Zeichner, wichtige Personen und was in dem Buch passiert. Dann sollte man höchstens fünf Wörter markieren und sich daraus einen kleinen Text zusammenbasteln und den sollte man dann sehr gut lesen üben und bis zum Tiertreff

sogar auswendig lernen, damit man ihn dann beim Tiertreff schön erzählen kann.

Wir haben uns richtige und falsche Sätze zu den Büchern ausgedacht und haben beim Tiertreff das Spiel „Richtig oder Falsch?“ gespielt. Bei „richtig“ musste man aufstehen, und bei „falsch“ musste man sitzen bleiben. Bei einem zweiten Spiel gab es auch Fragen, bei denen die Zuschauer die Antwort einfach reinrufen durften.

*Ich fand Tierbücher süß.*

Ami, 1a

*Ich fand die drei ??? Kids und die Magischen Baumhäuser am besten.*

Viola, 1b

*Ich fand die Abenteuerbücher am tollsten.*

Tilo, 2a

*Ich fand die Internetpiraten cool.*

Maximilian, 2b

*Ich finde, es hat sehr viel Spaß gemacht, die Bücher zu lesen.*

Matilda, 3a

*Ich fand Tierbücher toll.*

Amelie, 3b

*Ich fand es gut, wie die 3. Klasse vorgetragen hat.*

Konstantin, 4a

*Ich fand das Spiel „Richtig oder Falsch?“ super.*

Mara, 4b



Es werden Instrumente zum Wetterlied gespielt.



Die ganze Schule spielt mit uns „Richtig oder Falsch?“.

Beim Tiertreff wurden die Deckblätter der Bücher eingeblendet, damit die Zuschauer wussten von welchem Buch gerade erzählt wurde. Und wenn die Zuschauer spannend fanden, was da über das Buch erzählt wurde, können sie es sich in der Schülerbücherei selber mal ausleihen.

Wir haben natürlich auch Lieder gesungen. Das erste Lied war das Wetterlied, wozu auch Musik gespielt wurde. Das zweite Lied hieß „Hip Hop Bücher sind top“. Wir haben das Lied für den Tiertreff umgedichtet. Eigentlich heißt das Lied „Hip Hop Schule ist top!“



Oben: Wir singen „Hip Hop Bücher sind top“.

Unten: Matilda und Maya tragen das Buch „Im Tal der Dinosaurier“ vor.



Hörakustik



**Unsere Leistungen können sich hören lassen. Brasgalla**

## Hörakustik Brasgalla

**Qualität ist kein Zufall!**

- Individueller Hörtest
- Unverbindliche Beratung
- Hörgeräte Anpassungen
- Kostenloses Probetragen
- Markenprodukte für Ihre Ohren

**[www.hoerakustik-brasgalla.de](http://www.hoerakustik-brasgalla.de)**



Westenfelder Str. 18  
44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 ▶ 200 999  
Fax: 0 23 27 ▶ 93 36 28

In der Hönnebecke 80  
44869 Bochum  
Tel.: 0 23 27 ▶ 544 68 20  
Fax: 0 23 27 ▶ 544 28 19

**Gutes Hören hat nun auch in Höntrop einen guten Namen!**



## *Gesundes, frisches Essvergnügen*

Wir liefern Ihnen wöchentlich knackige Frische ins Haus. Obst, Gemüse, Käse, Milch & Co, Backwaren und Wurst - Wir bieten Ihnen Lebensmittel aus ökologischem Landbau entsprechend dem saisonalen und regionalen Angebot.

Ob Single oder Großfamilie – wir stellen Ihnen Ihren individuellen Korb für natürlichen Genuss zusammen.

*Noch Fragen?* - Dann fragen Sie:



**Dipl. Ing. Landbau  
Christian Goerdts**  
Telefon: 02327 – 8308 630  
post@flottekarotte.de  
**[www.flottekarotte.de](http://www.flottekarotte.de)**

Das zweite Mal hat eine Jahrgangsstufe 9 sich auf den Weg gemacht und eine selbstgewählte Herausforderung bewältigt.

Die Schülerinnen und Schüler der Matthias-Claudius-Gesamtschule Bochum meistern im 9. Jahrgang eine selbstgewählte Herausforderung. Sie haben zwei Wochen Zeit und 150 Euro pro Person zur Verfügung. Sie begeben sich in Gruppen auf Wander- und Radtouren, nehmen sich ökologische, diakonische oder soziale Projekte vor, arbeiten auf dem Bauernhof oder schreiben ganze Romane.



Rückkehr nach zwei Wochen - diesmal im Regen, aber wieder mit großem Hallo von Eltern, Mitschülern und Lehrkräften. Die einzelnen Gruppen kamen in Minutenabständen an und erhielten den verdienten Applaus.

Sie lernen, sich Ziele zu stecken, mutig zu sein, Risiken einzugehen, zu scheitern und wieder aufzustehen. Und das ganze inklusiv. Wie auch sonst an der MCS Gesamtschule?

Begleitet werden die Schülergruppen – ob mit oder ohne Handicap – während sie planen und unterwegs sind von einem Erwachsenen. Sie oder er unterstützt den Prozess Herausspaziert und schreitet bei grenzwertigen Situationen kompetent ein. Einer der diesjährigen Begleiter war Henry Schmidt (26), Student der Sozialen Arbeit an der Ev. Hochschule in Bochum. Im Schultüten Interview berichtet er über seine Motive dabei zu sein und über seine Erfahrungen.

SCHULTÜTE: Henry, was hat dich dazu bewegt beim Projekt „Herausspaziert – erlebe Deine Fähigkeiten“ teilzunehmen?

HENRY SCHMIDT: Die Antwort ist eigentlich ziemlich einfach: Ich mag Abenteuer und ich mag Jugendliche. „Herausspaziert“ kombiniert beides. Außerdem bin ich der festen Überzeugung: Bildung ist mehr als Schule. Das weiß ich aus dem Studium, aber vor allem aus meiner eigenen Zeit als Schüler. Jeder von uns hat einzigartige Talente und starke Fähigkeiten, die in uns schlummern. Im Rahmen der Schule kommen viele dieser Talente und Fähigkeiten aber nur selten zur Geltung.

SCHULTÜTE: Warum sind Schulprojekte wie „Herausspaziert“ wichtig?

HENRY: Ich weiß Schule und das Lernen im Unterricht sehr zu schätzen. Ich erinnere mich gerne an meine Zeit in der Schule. Aber die wichtigsten Dinge für mein Leben habe ich nicht auf der Schulbank sondern außerhalb des Klassenraums gelernt. Immer dann, wenn es um Dinge ging, die mir wirklich am Herzen lagen, habe ich gemerkt, welche Power in mir steckt. Wenn es beispielsweise darum ging, Verantwortung in der Jugendarbeit zu übernehmen, in der ich groß geworden bin. Oder als ich mein eigenes Geld verdienen musste, um meine Hobbies zu finanzieren. Beim Erreichen

meiner selbstgesteckten Ziele und beim Bewältigen von Herausforderungen, in den persönlichen Erfolgen und Misserfolgen habe ich am meisten gelernt. Meine Persönlichkeit und mein Charakter haben sich natürlich auch in der Schule geformt. Aber: Insgesamt ist die Schule für die meisten Menschen ein sehr beschützender Raum. Erst da, wo ich meinen natürlichen Schutzraum und meine Komfortzone verlasse, wird es richtig spannend und ich erlebe, was wirklich in mir steckt.

SCHULTÜTE: Welche Gruppe hast du begleitet?

HENRY: Ich habe die sechs Jungs Ben, Leo, Tim, Joshua, Aaron und Simon begleitet. Sie hatten sich in



der halbjährigen Vorbereitungszeit überlegt, mit Fahrrädern nach Bremen und zurück zu fahren. Laut Google knapp 500 Kilometer. Wenn man Umwege, tägliche Erlebnis- und Besorgungsfahrten mit einrechnet tatsächlich wohl eher mehr. Zum Start der Herausforderung war die Route geplant und die ersten drei Übernachtungen sicher organisiert.

SCHULTÜTE: Was waren deine ersten Gedanken zu dieser Idee?

HENRY: Zwei Wochen unterwegs sein: Cool! Zwei Wochen mit Jugendlichen verbringen: Geil! Zwei Wochen Abenteuer: Mega! Zwei Wochen Fahrrad fahren... Nein, leider gar kein Bock. Das waren meine Gedanken über das Projekt meiner Gruppe. Fahrrad fahren ist überhaupt nicht mein Ding – aber ich bin richtig froh, dass ich die Gruppe begleiten durfte.

SCHULTÜTE: Was waren eure größten Herausforderungen?

HENRY: Zu allererst waren die vielen täglichen Kilometer auf dem Fahrrad die größte Herausforderung für die Gruppe (Außer für Tim natürlich ;). Außerdem mussten Aaron und Simon leider bereits in den ersten zwei Tagen die Herausforderung abbrechen. Das hat der ganzen Gruppe natürlich viel Kraft und Nerven gekostet. Die ersten Tage waren demnach nicht besonders moti-

vierend, aber irgendwann haben wir die Motivation gemeinsam in den Griff gekriegt. Nach fünf Tagen sind wir in Bremen angekommen. Herausfordernd war vor allem die Kommunikation in der Gruppe. Bei vier Jugendlichen ist natürlich ordentlich Power und viel Konfliktpotenzial vorhanden. Daher galt es täglich, Konflikte und Meinungsverschiedenheiten zu klären. Aber spätestens in der zweiten Woche haben die Jungs das echt gut hingekriegt (Joshua

automobilcenter  
weitmar gmbh



- Wintercheck nur **14,90 €** zzgl. Material
- Lichttest kostenlos
- **Sonderrabatt 15 %** auf Material für Lehrer, Eltern und Schüler
- **Sonderkondition** bei Wohnmobilanmietung



Denken Sie an unseren jährlichen  
**Tannenbaumverkauf** am 14.12.2019

Renault  
**TWINGO LIMITED**

Renault Twingo Limited SCE 70  
ab  
**8.990,- €**

• Audiosystem D&G • Klima, manuell • Ironlook-Paket in Grau hochglänzend • Ranfärbelackung in Silber/Schwarz • Lenkrad und Schaltknopf in Leder

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerst: 6,8; auß.: 4,8; komb.: 5,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen komb.: 126 g/km; Energieeffizienzklasse: E. (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007)

Abb. zeigt Renault Twingo LIMITED mit optionalem Deluxe-Paket und Sonderausstattung

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

automobilcenter  
weitmar gmbh

AUTOMOBILCENTER WEITMAR GMBH  
Elsa-Brändström-Str. 31 44795 Bochum  
0234/ 41 75 76-0 www.ac-weitmar.de

Elsa-Brändström-Str. 31  
[www.ac-weitmar.de](http://www.ac-weitmar.de)

44795 Bochum Weitmar

0234-41 75 76-0  
[info@ac-weitmar.de](mailto:info@ac-weitmar.de)



als Kommunikations-Chef hat da auch einen guten Job gemacht :)).

SCHULTÜTE: Was waren die schönsten Erlebnisse?

**HENRY:** Wir fanden es natürlich alle cool, als wir endlich in Bremen ankamen. Nach anfänglichem Frust, dass ein Übernachten in der Jugendherberge und beim CVJM nicht in Frage kamen, wurde uns dann doch noch geholfen: Eine komplette Wohnung mit Küche, Bad und Wohnzimmer in einer Kirche direkt am Hauptbahnhof in der City – besser ging's nicht! Hier blieben wir dann auch direkt drei Nächte und machten uns eine entspannte Zeit. Highlights waren definitiv die täglichen Ravioli- und Chili-con-Carne-Dosen, die auf dem Gaskocher nur warm gemacht werden mussten. Hunger war nämlich Thema Nr. 1 (Zumindest bei Leo ;)). Ebenso cool war unser Aufenthalt in Münster. Ein Kumpel

gab uns in seiner WG für zwei Tage Unterschlupf. WLAN und der beste Döner ever bei Kulti Kebab machten die Gruppe glücklich.

SCHULTÜTE: Was habt ihr gelernt?

**HENRY:** Wir haben gelernt, dass Deutschland gastfreundlich ist. In der Bibel heißt es: „Wer sucht, der wird finden. Wer anklopft, dem wird aufgetan“. Und genau das haben wir erlebt. Selten mussten wir lange suchen bis wir eine geeignete Unterkunft oder Lösung gefunden haben. Außerdem haben wir gelernt, wir können weit mehr, als wir uns zutrauen. Unsere Grenzen sind oftmals noch lange nicht erreicht, selbst dann, wenn wir denken „es geht nicht mehr“ (Props an Ben ;)). Durchhalten und Dranbleiben sind der Schlüssel für viele Herausforderungen. Außerdem habe ich den Eindruck, dass die Gruppe in den zwei Wochen gelernt hat mit Konflikten besser umzugehen. Oftmals

bedeutet das einen Kompromiss zu finden und die Bedürfnisse und Wünsche des Anderen über die eigenen zu stellen.

SCHULTÜTE: Worin bestand für dich die größte Herausforderung?

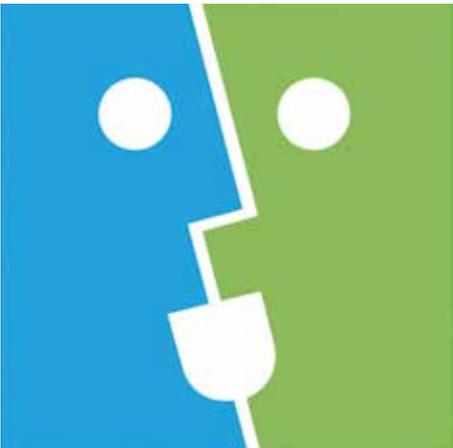
**HENRY:** Ich dachte mir, die Sache werde ich easy meistern. Denn ich wusste ja: „Hey, ich muss ja einfach nur mitfahren, die Jungs haben alles im Griff!“. Was sich anfangs für mich einfach wie eine coole und spannende Aufgabe anfühlte, entwickelte sich immer mehr auch zu meiner persönlichen Herausforderung – und das war auch gut so. Für mich war weniger das Fahrradfahren herausfordernd, eher die Kommunikation und Konfliktlösung innerhalb der Gruppe. Außerdem war es schwierig, mich zurückzuhalten und nicht immer meinen Senf dazuzugeben, sondern die Jungs einfach machen zu lassen – und

die können wirklich stolz auf sich sein!

SCHULTÜTE: Warum sollten die kommenden Jahrgänge das Projekt ebenfalls machen?

**HENRY:** Der Hirnforscher Gerald Hüther hat einmal gesagt: „Jugendliche brauchen immer wieder Gelegenheit, etwas zu erfahren, was unter die Haut geht, was sie berührt und begeistert.“ Herausspaziert ist solch eine Gelegenheit.

Ich glaube solche Momente sind in einer Zeit der Reizüberflutung sehr selten geworden. Auch wenn dieses Projekt vielleicht vielen Schülerinnen und Schülern im ersten Moment auf die Nerven geht und es anstrengend ist, glaube ich, im Nachhinein wird die Zeit kommen, in der sie dafür dankbar sind und sie merken, wieviel doch hängen geblieben ist.



**Praxis für Sprachtherapie Dipl.-päd. Claudia Gerrlich**

Behandlung von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen  
- alle Kassen-  
(bei Kindern mit Förderbedarf auch in der MCS)

Weiteres Leistungsangebot der Praxis:  
Diagnostik / Therapie bei Lese-u./od. Rechtschreibstörungen

**Praxis An der Landwehr 51  
44795 Bochum Tel. 0234 431588  
sprachtherapie-gerrlich@t-online.de  
www.sprachtherapie-bochum.de**

# Die Stimmen bei der Ankunft

Schultütenredakteurin Marie Mühlhöfer hat gemeinsam mit Eltern und Lehrkräften auf die Gruppen gewartet



**Direkt nach ihrer Rückkehr habe ich einige Gruppen gefragt: „Welchen Herausforderungen habt ihr euch gestellt?“**

Eine **Radtour zur niederländischen Nordsee** stand auf dem Programm für *Hanna*, *Leni*, *Katharina*, *Joanna*, *Mia*, *Lisa* und *Ella*.

Die Mädchen hatten sich vorgenommen, die anstrengende Tour durchzuhalten, den Mut nicht zu verlieren und gute Plätze für ihre Zelte zu finden. All das haben die sieben am Ende auch geschafft. Allein. Also ganz im Sinne von „Herauspaziert“.

*Sarah*, nochmal *Sarah*, *Linda*, *Nelly* und *Charlotte* traten nicht in die Pedale, sie hantierten mit Werkzeug, Pinsel und Farbe. Nach gut zwei Wochen dankte es ihnen der von ihnen renovierte Wohnwagen. Angefangen hatte alles mit dem Wohnwagen eines Cousins eines Gruppenmitglieds, der günstig erworben werden konnte. Nachdem sie den Wagen ausgeräumt, abgeschliffen und gestrichen hatten, wurden Bett, Schrank, Küche und Essbereich erneuert. Nach zwei Wochen

*In diesem Jahr stand ein restaurierter Wohnwagen nach der Herausforderung auf dem Schulhof und Marie aus dem Redaktionsteam hat die Schülerinnengruppe dazu interviewt, was sie gemacht haben.*

intensiver und kniffliger Arbeit, sind sie nun Besitzerinnen eines eigenen Wohnwagens.

Dass Herausgeforderte auch mit Tieren können und dürfen bewiesen *Günter*, *Yakub*, *Sarah*, *Lukas*, *Bijarne*, *Lennart*, *Florian* und *Rosalie*. Sie waren auf dem **Carlinenhof zu Gast, arbeiten dort mit Pferden und für Pferde.**

In den zwei Wochen hieß es für die Sechs die Pferde zu pflegen und zu füttern sowie auszureiten, runterzufallen – ohne Verletzung – inklusive. Es hat allen so viel Spaß gemacht, dass sogar Urlaub auf dem Hof geplant wurde.

Für das **Leben in einer WG in Köln und Mitarbeit in verschiedenen sozialen Projekten,**

hatten sich entschieden: *Mascha*, *Rabea*, *Paulina*, *Daria* und *Marie*.

Das Helfen im Kölner Zoo gehörte zu dem Lieblingsprojekt der WG-Mädchen, das Arbeiten mit den Tieren machte ihnen riesigen Spaß. Vorgenommen hatten sie sich auch in einer Kirche zu helfen, was aber leider nicht geklappt hat. Sonst konnten sie alle anderen sozialen Projekte mit Erfolg unterstützen. Sie waren sehr glücklich und zufrieden mit ihren Aufgaben.

Auf Musik und Muskelkraft setzte die Gruppe, die sich **mit Zupfinstrumenten und Fahrrädern auf an die Ems** machte. Mit Straßenmusik auf der Ukulele – einem gitarrenähnlichen Zupfinstrument aus Hawaii – verdienten sich *Finia*, *Josephine*, *Frida*, *Amilie* und *Rosalie* Geld dazu. Eigentlich lief alles bis zum letzten Tag nach Plan. Durch den Diebstahl eines Fahrrades wurde die Gruppe dann aber leider ein bisschen aus der Bahn geworfen. Der Schrecksekunde folgte die Entscheidung, einfach mit dem Zug zurück zu fahren. Auch Entscheidungen wie diese, das Umgehen mit dem Ungeplan-



*Auch die Pferdeguppe brachte eines der Pferde für die große Wiederkehr mit.*



*Im Vordergrund von links nach rechts: Jan, Nick und Julian und dahinter Ben mit seinem dreirädrigen Fahrrad. Diese Gruppe hat in diesem Jahr eine ähnliche Herausforderung wie die Preisträgergruppe beim Jakob-Muth-Preis gemeistert.*

ten, dem Unerwarteten sind es, die „Herauspaziert“ zu dem machen was es ist, eine Herausforderung.

#### HIER NOCH EINE AUFLISTUNG WEITERER „HERAUSPAZIERT“-PROJEKTE:

- ▶ Fahrradtour am Rhein
- ▶ Im Sauerland auf einem Reiterhof helfen
- ▶ Fahrradtour nach Amsterdam
- ▶ Fahrradtour nach Emden
- ▶ Kurzfilm drehen im Videospiel
- ▶ Tierschutzorganisation in Griechenland unterstützen
- ▶ Wohnen und Helfen im CVJM Münster
- ▶ Leben im Wohnmobil und Helfen auf einem Reiterhof
- ▶ Downhill fahren in Warstein

- ▶ Mit dem Fahrrad an die Nordsee
- ▶ Rollstuhl-Challenge in NRW
- ▶ Mit dem Rad von Bochum nach Bremen

Auch in diesem Jahr sind wieder alle glücklich, zufrieden und stolz von ihrer Herausforderung zurückgekehrt. Dann haben wir wohl zurecht den Jakob-Muth-Publikumspreis\*\* für das Projekt **„Herauspaziert – Erlebe deine Fähigkeiten“** gewonnen.

\*\* Seit 2009 vergeben die oder der jeweilige Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, die Bertelsmann Stiftung und die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) gemeinsam den Jakob Muth-Preis für inklusive Schule.

## Jakob-Muth-Preis für inklusive Arbeit an Schulen

Parallel zum aktuellen Herauspaziert-Projekt hat die Gesamtschule für die Durchführung von Herauspaziert in Berlin den Jakob-Muth-Publikumspreis verliehen bekommen.

Wir freuen uns sehr über diese besondere Auszeichnung! Professor Jakob Muth hat uns in der Gründungsphase unserer Schulen intensiv begleitet. Anfang der 90er Jahre ist er mit dem Comenius-Preis ausgezeichnet worden und hat das damit verbundene Preisgeld an unsere Grundschule weitergegeben.

Der Jakob-Muth-Preis wird für inklusive Arbeit in Schulen vergeben. Wir haben uns mit unserem Projekt „Herauspaziert“ für die Jahrgangsstufe 9 beworben. Als Wettbewerbsbeitrag haben wir ein inklusives Fahrradprojekt aus dem letzten Jahrgang eingereicht. Diese Gruppe war auch gemeinsam mit Schulleiter Holger Jeppel bei der Preisver-



leihung in Berlin und hat voller Stolz dort die Würdigung in Empfang genommen.

Auch das Preisträgervideo ist dort vorgestellt worden. Neun Minuten „Herauspaziert pur“. Das Video kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

# High School Year: imagine · develop · grow



Wir ver-  
mitteln auch  
Sprachreisen  
und Summer  
Camps.



# ICH HAB' BOCK AUF SCHNELLES LADEN

Und darauf, dass meine Stadtwerke  
**E-Mobilität und Klimaschutz** in  
Bochum voranbringen.



**Sebastian**  
35 Jahre, Heilpädagoge und  
Politikstudent, lädt sauberen  
Strom für das E-Auto.

**Mehr Infos unter:**  
[www.stadtwerke-bochum.de](http://www.stadtwerke-bochum.de)

**STADTWERKE**  
**BOCHUM**

